

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Franz Schweyger's Chronik der Stadt Hall

Schweyger, Franz

Innsbruck, 1867

Fürstliche gallern hie

Erbhuldigung.

Anno 1567, 4. September erbhuldigung beschehen hie morgens frue dem durchleichtigisten fürsten und herrn, herrn Ferdinandt als lantsfürsten der graffschafft Tirol. Durchleichtigkait gesandten sein gewessen die wolgepornen, edlen und vest herrn Cristoffen von Wolckhenstain und hern Blasy Khain.

Wasser güss hie.

Anno 1567 umb Simonis und Juda ist etliche tag zuvor in der nacht ain grosser warmer mittagwindt gwest, nachvolgent am 29. October ain grosser regen 2 tag und nacht gewert, ist ain mechtig gross gewässer angloffen, hatt hie vil holtz her gefürt, scheibenholtz, und zum thaill durch den rechen hin. Hat dem ambtherrn des pfannhauss und den herrn des ratt hie vil sorg und müe pracht. Ist auch ditzmals grossmächtiger schaden geschehen im Etschlandt, pey Meran, zu Plamau die stainen pruggen hingefiert, auch am Griess, peim Lueg und anderstwo grosser schadt geschehen.

Fürstliche gallern hie.

Anno 1568 hatt der landtsfürst Ferdinandt hie in dem pfannhauss ampts zimmer hitten durch ain wälschen maister, Gregori genandt, ain khlain gallern gemacht, mit seglen und neben rueder paumen, mit gemäl, mit seillen trefflich wol geziert, nachmals auf den ynstram am 19. Julii pis in Yempach, volgens auf dem landt an den Achensee lassen füern und lassen pleiben.

Vom pestilentz hauss.

Anno 1569 ist das pestilentz hauss abgeprochen worden aus bevelch des landtsfürsten erzherzog Ferdinandi durch anpringen seiner schwester Magdalena. Anno 1570 widerumb auferpaut in der Au zwischen der zween Giessen und im 71. jar gar verfertigt, auch nachmals am suntag nach Jacobi [29. Juli] bemelts 71. jars ist der gottsackher darbey durch den weichbischof von Brixn geweicht worden.

Von der neuen truckherei der müntz. 1570.

Umb ostern ist aus pevelch des landtsfürsten Ferdinandt der Milpach in der Vassergassen mit neuen hultzen pedtwerch in des salzmayrs wasser weyer gefüert worden, daselbst ain gross wasser